Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 26

Rubrik: [Stanislaus an Ladislaus]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Widmung

Vom heißen Drang, zu stänkern getrieben, Unfähig, eine Geele zu lieben, Im Xopfe hohl, im Maule weit, Lästert der Bursche die längste Seit, Lügt herum, wie nur ein erlesenes Genie: Ein rechter advocatus diaboli.

Sein Leibblatt ist in Genf zu finden Und das ergeht sich in dusteren Gründen. In Gensation wird fleißig gemacht, Solange, bis das Gebälke kracht, Solange, bis allgemeiner Verschiß Ein Ende mit Schrecken macht der "Suisse".

Ein vierblättriges Xleeblatt

Billet de banque Ein — Schmiermittel.

Bonbonnière Bonbon-Jöhre: ein Lek-

kermaul.

Xuh - Serkel: Zoologische Couvercle

Rarität.

Ehmannzipation: 211so Emancipation

- Strohwitme.

Lieper Bruother!

Ich muß Tir leiter schon Widder ganz unapetytliche Sachen perichten auß Neu-Babylon vulgo Turicum. Wenn Wir Unno 1351

dießen Züriheglen, als sie noch gutkattollisch Waren, angehn hetten, maß Gie sind und waß 4 faterländi-

sches Pauchweh son allen Gorten Gie unß machen werten, wären Sie nie in den eiggenößischen Verl aufgenohmen worten.

Vor 500 Jahren hapen sie unß fersack-Uhren wollen, for 400 Jahren hapen sie die Xäherei ersunten, for 70 Jahren hapen sie gehulfen die Sozzikratie auß Berlin ein4en, dito hapen sie bei der Er-öfnung dießes Sacculums die kurten Röcke und bereiz stehlenweiße die freie Liebe einge4t, darauff hapen sie die Jungpurscherei (Schnuderiantia hydrocephal. turicensis) außgeprütet und jeho hot das 3ahrte Geschlecht die Osensise gegen die Obrig-keit ergrisen mit Mauleggen, Schirmen, Hußwurf, Memohrialen und antern eckligen Dingen.

Aber die ultramondane Infanterie und

die kattollische Gawallerie hapen die Rothe Garte vatterläntisch gepürstet und Wir werten Sie auch ferner und in alle Ebigkeit pür-sten, womit ich ferpleibe Tein Zer

Stanispedikulus.

Ungereimte Gedanken

Das Unglück des Vergessens hat auch eine gute Seite: Bergessen des Unglückes.

Wenn wir zur Liebe erwachen, sind wir am tiefsten im Schlafe.

In leichten Stunden baut man sich die schweren Jahre.

21m schweigsamsten ist die Liebe, wenn sie recht laut schreit.

Von zwei hoffnungen betrügen stets zwei. Was übrig bleibt, geht in Erfüllung.

Das gute Gewissen ist leicht zu vermissen. Doch von allen Plagen auch am leichtesten zu ertragen. Holzapfelbaum

eaterakonz

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon .

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

Blaue Fahne •

Münstergasse Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!

Grösster u. schönster Biergarten Zürichs

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

Mühlehalden • Höngg Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck und Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier Treichler-Steinmann. 1527

Hotel und Speiserestaurant No. 19 b. Rathaus

Gute Küche

Spezialität: Ostschweizer-Weine 1876] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

"Nebelspalter"

erzielen Sie mit einem Inserat

"Bodega Española" Spezial-Wei

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

JAIME BASERBA

von Salaten, sauren wie aromatischen Gefränken. Gesunden & Kranken ärztlich empfohlen.

Schweiz.Citrovin-Fabrik,Zofingen

Wer sich

für nur gute, aussichtsreiche Prämienlose mit jährlichen Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000 3 à 250,000

verlange unsern neuesten aus-führlichen Prospekt unter Be-zugnahme auf diese Zeitung

Schweiz. Vereinsbank Filiale Zürich.



Zable Geld zuruck

wenn Sie mit meinem Bart = Beförderungs = Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme.

6. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Bitte lesen! Schellenberge weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt Exterior, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, dielichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervesarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Gent 477.

ldeal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art. 1584

bessert das Aussehen I Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich. Hauptdepot: Apotheke Lobeck, Herisau.

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von werderbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämerrhoiden, Skrotvlose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. ½ Fl. Fr. 4.20, ½ Fl. Fr. 6.—1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.60. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postatet direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblane 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franke gegen Nachnahme obiger Preise die ech te 9100S